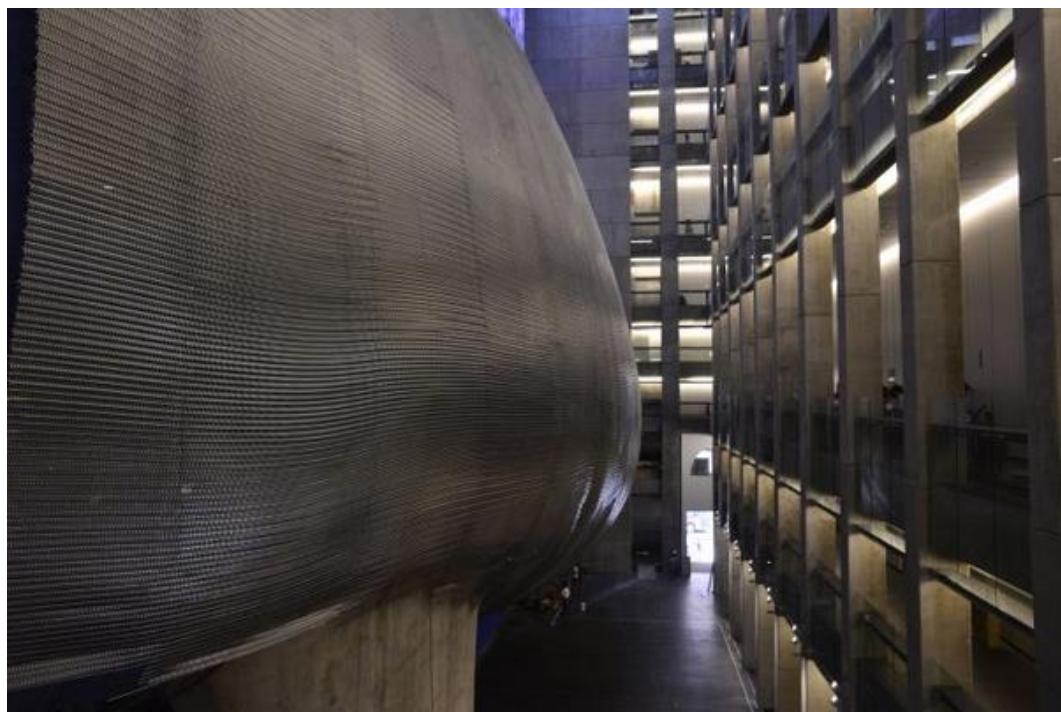


Gewebte Haut für den Blauen Wal in Argentinien

Das mitten im Herzen von Buenos Aires gelegene Centro Cultural Kirchner, benannt nach dem ehemaligen Präsidenten Néstor Kirchner, ist das derzeit größte Kulturzentrum Lateinamerikas. Der Volksmund nennt es aufgrund seines innenliegenden, walförmigen Konzertsaaltrakts, der mit einer Fläche von 2.200 Quadratmetern ein zentrales Element von B4FS Arquitectos ist, *Ballena Azul* (Blauer Wal). Metallgewebe vom Typ Escale der GKD – GEBR. KUFFERATH AG umhüllt ihn optisch nahtlos und reflektiert den blauen Anstrich von Sockel und Wänden.

Der ehemalige Correo Central, die 1928 eröffnete prachtvolle Zentrale der argentinischen Post, liegt im historischen Stadtkern von Buenos Aires. Im Jahr 2006 fällte der damalige Präsident Argentiniens die Entscheidung, den unter Denkmal stehenden Palast zu renovieren und in ein Kulturzentrum umzuwandeln. Seine Ehefrau und zugleich Nachfolgerin im Präsidentenamt, Cristina Fernández de Kirchner, setzte seine Idee nach seinem Tod im Jahr 2010 bis zur Fertigstellung 2015 um. Mit seinem mutigen Entwurf, einer Mischung aus architektonischer Avantgarde und originalgetreuer Restauration, konnte das argentinische Architekturbüro B4FS Arquitectos den internationalen Architekturwettbewerb für sich entscheiden. Hauptattraktion des Gebäudes ist die Konstruktion des riesigen walförmigen Konzertsaaltraktes. In seinem Bauch finden ein Konzertsaal für 1.950 sowie ein Kammermusiksaal für 540 Besucher Platz. Dafür wurde der betreffende Gebäudeteil hinter der Originalfassade entkernt und ein großer Stahlkäfig als Stützkonstruktion errichtet. Seine besondere, namensgebende Wirkung erhält der Korpus jedoch durch seine schimmernde Haut aus

Edelstahlgewebe. Sie bedeckt seinen dreidimensionalen Körper optisch nahtlos und reflektiert dabei das Blau von Wänden und Sockel. Bei der Wahl des Baustoffes entschieden sich die Architekten für Metallgewebe vom Typ Escale 7 x 1 der GKD – GEBR. KUFFERATH AG. Damit wurde der ellipsoide Körper vollflächig homogen und ohne sichtbare Stöße oder Verbindungen verkleidet. Für die Hülle des 5.500 Quadratmeter großen Kolosse kam eine Sonderanfertigung des Gewebes mit 70 Millimeter hohen Spiralen aus Edelstahl sowie Rundstäben aus Aluminium zum Einsatz. Über 1.200 Einzelemente fertigte GKD für die optisch nahtlose Haut, die mit Befestigungshaken oben und unten an der formgebenden Konstruktion fixiert ist, an.



© Pepe Mateos



WORLD WIDE WEAVE

GKD – WORLD WIDE WEAVE

Die GKD – Gebr. Kufferath AG ist als inhabergeführte technische Weberei Weltmarktführer für Lösungen aus Metallgewebe, Kunststoffgewebe und Spiralgeflecht. Vier eigenständige Geschäftsbereiche bündeln ihre Kompetenzen unter einem Dach: Industriegewebe (technische Gewebe und Filterlösungen), Prozessbänder (Bänder aus Gewebe oder Spiralen), Architekturgewebe (Fassaden, Innenausbau und Sicherheitssysteme aus Metallgewebe) und Mediamesh® (Transparente Medienfassaden). Mit dem Stammsitz in Deutschland, fünf weiteren Werken in den USA, Südafrika, China, Indien und Chile sowie Niederlassungen in Frankreich, Spanien, Dubai und weltweiten Vertretungen ist GKD überall auf dem Globus marktnah vertreten.

Nähere Informationen:

GKD – GEBR. KUFFERATH AG
Metallweberstraße 46
D-52353 Düren
Telefon: +49 (0) 2421 / 803-0
Telefax: +49 (0) 2421 / 803-211
E-Mail: architekturgewebe@gkd.de
www.gkd.de

Abdruck frei, Beleg bitte an:

impetus.PR
Ursula Herrling-Tusch
Charlottenburger Allee 27-29
D-52068 Aachen
Telefon: +49 (0) 241 / 189 25-10
Telefax: +49 (0) 241 / 189 25-29
E-Mail: herrling-tusch@impetus-pr.de